

SNE KONGRESS

STOFFWECHSEL
Umwelttoxikologische Einflüsse
Beratungskonzepte / Umsetzung

Dienstag, 31. März 2020, Trafo Hallen Baden



Einladung

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Stiftung für Naturheilkunde und Erfahrungsmedizin einen auf ganzheitliche Medizin ausgerichteten Kongress, primär für Fachpersonen aus Apotheke und Drogerie. Wir konnten erneut renommierte Referierende mit ausgewiesenen fachlichen Kenntnissen aus der Praxis sowie Prof. Reinhard Saller als Tagungsleiter gewinnen.

Das Thema Umweltbelastung ist seit Monaten hochaktuell. Immer mehr Menschen befassen sich auch mit den umwelttoxikologischen Einflüssen auf den Stoffwechsel. Am SNE-Kongress erlangen Sie vertieftes Wissen über diese Thematik sowie wertvolle Praxistipps für die tägliche Beratung.

Online anmelden unter: www.fondation-sne.ch/de/kongress

Wir freuen uns, Sie in Baden willkommen zu heissen.



Sandra Speich

Sandra Speich
Geschäftsleiterin



Reinhard Saller

Prof. Dr. med.
Reinhard Saller

Dienstag, 31. März 2020 / Trafo Hallen Baden

09.00 – 09.15

Begrüssung

Prof. Dr. med. Reinhard Saller
Stefan Kaufmann, Präsident Stiftung SNE

09.15 – 10.30

Ausgewählte Arznei- und Heilpflanzen bei toxischen Einflüssen aus der Umwelt



Prof. Dr. med. Reinhard Saller
Emeritierter Professor für Naturheilkunde, Universität Zürich
«Entgiftung» und Schutz vor toxischen Einflüssen sind ein zentrales Anliegen von Patientinnen und Patienten, das an Komplementärmedizin und v.a. Phytotherapie herangetragen wird. Arznei- und Heilmittel aus Pflanzen sind multifunktionale Vielstoffgemische, die jeweils ein grosses und vielfältiges Spektrum von Wirkmechanismen besitzen. Mittlerweile liegt eine Fülle von wissenschaftlichen Ergebnissen vor, die zeigen, dass zahlreiche pflanzliche Vielstoffgemische nachweisbar nützlich zur Vorbeugung und Behandlung von toxischen Gewebeschädigungen und deren Auswirkungen (z.B. chronische Entzündungsreaktionen) sowie zur Förderung von Reparaturvorgängen sind. Es werden repräsentative, wirksame pflanzliche Zubereitungen (u.a. aus Mariendistel, Knoblauch, Gelbwurz, Ginseng, Brennnessel, Minzen, Ingwer und verschiedene Adaptogene) und darauf aufbauende Behandlungskonzepte vorgestellt und diskutiert.

10.30 – 11.00

Kaffeepause und Networking

11.00 – 12.15

Krankheiten durch Umweltbelastungen erkennen, beraten, diagnostizieren, behandeln



Dr. med. Peter Ohnsorge
European Academy for Environmental Medicine, Würzburg
In diesem Vortrag wird der Wechsel des Wissenschaftsansatzes vom bisherigen Reduktionismus zum Holismus (komplexes Systemdenken) eingefordert. In der hier offerierten Einführung zur Klinischen Umweltmedizin werden strukturierte Anamnese, komplexe Diagnose und Therapie chronischer umweltassoziierter Erkrankungen dargestellt und an Praxisfällen demonstriert. Der moderne wissenschaftliche Ansatz eröffnet gleichzeitig auch neue Perspektiven für die Behandlung chronischer Volkskrankheiten (Non-Communicable Diseases, NCDs).

12.15 – 13.30

Stehlunch und Networking

13.30 – 14.45

Effekte von Umweltschadstoffen in funktionellen Regelkreisen



Dr. med. Kurt E. Müller

Dermatologie – Berufsdermatologie – Klinische Umweltmedizin – Präventionsmedizin – Stressmedizin, Dresden International University (DIU), Kempten

Die Entwicklung vom Einzeller über den Mehrzeller und Warmblüter bis hin zum Menschen wurde durch die jeweiligen Umweltbedingungen geprägt. Die Einwirkungen aus der Umwelt haben sich in kurzer Zeit aufgrund der Auslösung chronischer Inflammation (silent inflammation) entscheidend geändert. Zur Kompensation stehen keine neuen Mechanismen zur Verfügung. Die Gesellschaft lebt generell in einem Kapazitätsproblem bei steigendem Bedarf gegenregulatorischer Möglichkeit, bei sinkenden Fähigkeiten, es leisten zu können. Der Anstieg chronisch entzündlicher, allergischer, autoimmuner, (neuro-) degenerativer und psychischer Krankheiten ist die Folge.

14.45 – 15.15

Kaffeepause und Networking

15.15 – 16.30

Reizdarm, mehr als eine Funktionsstörung – Pathophysiologie und Therapie



Assoc. Prof. Dr. med. Dr. habil. Claus Muss Ph.D.

Wir stehen mit unserer Umwelt über unsere Körperoberfläche ständig in Wechselbeziehungen. Von Bedeutung werden Schadstoffe, wenn sie körperliche Schutzbarrieren überwinden und in unseren Körper eindringen können. Dabei sind besonders unsere Körperschleimhäute dafür prädisponiert, Umwelttoxinen aufzunehmen.

Chronische Umweltbelastungen im Darm – ausgelöst z.B. durch belastete Nahrungsmittel, Arzneimittel (Schmerzmittel) oder Antibiotika – können aber nachweislich erhebliche Auswirkungen auf die Integrität des Darmschleimhaut-Immunsystems (GALT) und damit sogar das allgemeine Nervensystem haben. Letztendlich kann die Barrierestörung an der Darmschleimhaut zu einer vermehrten Endotoxin-Reaktion im Blut führen, die wiederum zu multiplen Stoffwechselstörungen beitragen kann. Im Vortrag werden der zugrunde liegende Pathomechanismus der Schadstoffexposition im Darm diskutiert und Diagnose-, Präventions- sowie Therapieoptionen zu diesem Thema anhand wissenschaftlicher Daten und Fallbeispiele besprochen.

16.30 – 16.45

Schlusswort

Prof. Dr. med. Reinhard Saller

Tagungsleitung

Prof. Dr. med. Reinhard Saller
Emeritierter Professor für Naturheilkunde
Universität Zürich

Teilnehmerkreis

Für Fachpersonen aus Apotheke und Drogerie

Anmeldung

www.fondation-sne.ch/de/kongress

SNE | Stiftung für Naturheilkunde und Erfahrungsmedizin
Dornacherplatz 19, 4500 Solothurn
Tel. 032 623 64 80
info@fondation-sne.ch

**Kongresskosten
pro TeilnehmerIn**

CHF 150.–

Inklusive

Verpflegung und Seminardokumentation als PDF-File

Partner

**Bestätigte
Punkte und Sterne
der Fachverbände**



SDV: 4 Sterne



FPH: 50 Punkte

EMR: 6 Std.

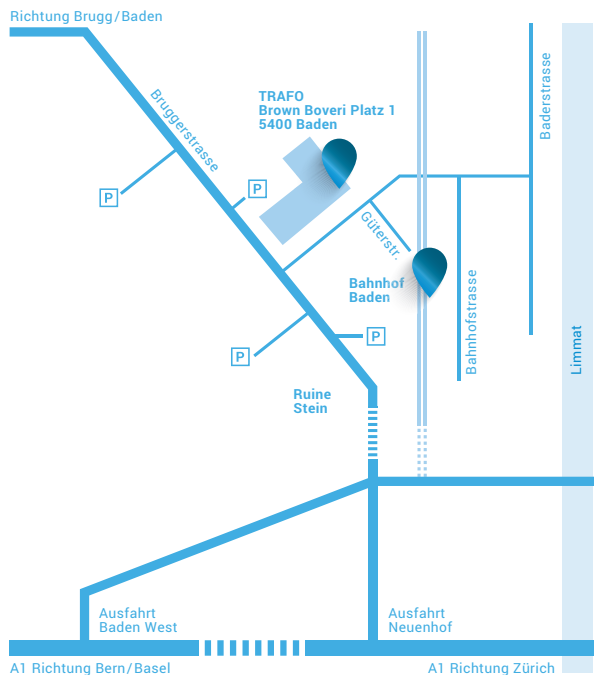


Termin

Dienstag, 31. März 2020

Veranstaltungsort

Trafo Hallen Baden
Brown Boveri Platz 1
5400 Baden
www.trafobaden.ch



SNE | Stiftung für Naturheilkunde
und Erfahrungsmedizin.
Dornacherplatz 19, 4500 Solothurn
T 032 623 64 80
info@fondation-sne.ch
www.fondation-sne.ch



Eine Initiative der
EGK-Gesundheitskasse.